

Praxiswerkstatt: Wenn Kulturen aufeinandertreffen Kommunikation mit arabischen und türkischen BürgerInnen

Manchmal versteht man die Welt nicht mehr. Zum Bürgerservice kommt ein Asylwerber und fordert den Gratis-Laptop für seine Kinder, von dem der Bürgermeister gesprochen habe. Wie darf man das verstehen, wie interpretieren, wie reagieren? Oder: Der Ehemann führt die Gespräche in Anwesenheit seiner Frau, obwohl es um sie geht und sie besser Deutsch spricht. Was bedeutet das? Schützt er sie oder bevormundet er sie?

In diesem Seminar vermitteln wir schrittweise pointiertes Wissen über Konventionen und Werthaltungen aus arabischen Ländern. Unmittelbar nach jedem Input lernen Sie, wie Sie mit angemessenen Interventionen und treffender Rhetorik die Lage in Ihrem Sinne steuern und kontrollieren, damit das Zusammenleben funktioniert. Nach jedem theoretischen Input folgt unmittelbar eine Kommunikationsübung. Theorie und Praxis beziehen sich aufeinander.

1. Wissen über Konventionen:

Wie sind Menschen geprägt, wenn es darum geht:

- Lebensanschauung, Werte, Religion
- Arbeitseinstellung, Loyalität, Ehre
- Rollenverständnis von Männern und Frauen, Familie
- wirtschaftliches Ein- und Auskommen
- Woran erkennen Sie, die versteckten kulturellen Inhalte dessen, was gesagt wird?
Was meinen er oder sie tatsächlich?

2. Kommunikationstools:

- Höflichkeitsmodule: Wie stelle ich mit wem Beziehung her?
- Freundlichkeits-Nuggets: Wie gewinne ich Vertrauen?
- Rhetorik: Wie widerspreche ich klar und höflich?
- Körpersprache: Wie unterbreche ich negative Emotionsketten?
- Statussprache: Wie sichere ich mit Out-of-the Box Interventionen Respekt für mich persönlich und meine Funktion in der Gemeinde/Organisation?

In-House-Seminar

Buchen Sie dieses Seminar als In-House Seminar. 2018 sind wir für die Pilotveranstaltung bei der Verwaltungsakademie bei den schriftlichen Feedbacks mit der lupenreinen Höchstbewertung von „Sehr gut“ ausgezeichnet worden.

Ihre TrainerInnen

Gabriele Strodl-Sollak ist interkulturelle Kommunikations-Trainerin, Universitätslektorin für Gender and Cultural Diversity an der Karl Landsteiner Privatuniversität und hat unzählige Erwachsenenbildnerinnen in Gender & Diversity Kompetenz ausgebildet.

In diesem Seminar kooperiert sie mit der Orientalistin Mag.^a Hildegard Mader. Sie ist Universitätslektorin an der Wirtschaftsuniversität und an der Akademie für bildende Künste, hat fünf Jahre im Irak und in Ägypten gearbeitet und unterschiedliche Projekte in anderen Ländern der Region durchgeführt, u.a. Iran, Syrien, Türkei sowie Usbekistan; Sie spricht Arabisch und dechiffriert arabische und muslimische Weltanschauung für EuropäerInnen. Sie unterrichtet ehrenamtlich (arabische) Flüchtlinge in Deutsch.